



Stadtverordnetenversammlung am 03.09.2026

Anfrage der CDU-Fraktion

Thema: Status der Potentialanalyse und den Vorschlägen der Vereine

- 1) Wie viele konkrete Maßnahmen und Vorschläge wurden im Rahmen der Potenzialanalyse sowie der begleitenden Vereinsbefragung aufgenommen und welche davon befinden sich aktuell in welchem Bearbeitungsstand?**

Antwort:

Insgesamt wurden alle Aspekte gesichtet und bewertet (realistische Einschätzung: 19 Potentialanalyse/ 4 Vereine). 15 konkrete Maßnahmen wurden dann im weiteren Verlauf zur Bearbeitung in diesem Zusammenhang herausgestellt. (siehe Tabelle als Anlage)

- 2) Welche der bisher öffentlich als Ergebnisse oder Erfolge der Potentialanalyse dargestellten Maßnahmen wurden tatsächlich erst durch die Potenzialanalyse angestoßen und welche Maßnahmen waren bereits vorher geplant, beschlossen, finanziert, beauftragt oder umgesetzt?**

Antwort:

Nennungen aus der Potentialanalyse:

Personalkosten senken; Verringerung Heizkosten (Sanierung); sukzessive Umstellung auf LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden; Verwaltungsprozesse digitalisieren (Software, papierlose Verwaltung); Verträge/ Ausgaben prüfen, v.a. Reinigung, Mäharbeiten; größere PV-Anlage ermöglichen – mehr Energie aus Flächennutzung gewinnen. Senkung der Energiekosten um 15 % bis 2027, mind. 5 Gebäude; Personalkosten um 5 % senken bis 2027 (Personalquote); Gewerbesteuerereinnahmen bis 2028 um 10% steigern, mind. 3 neue Gewerbegebiete; Krankenstand senken, Fehlzeitenmonitoring, Gesundheitsförderung, BEM; (z.T. schon vorher) Verkauf ungenutzter Liegenschaften zur Erhaltung des Haushaltes; mind. 2 Förderanträge pro Jahr; Ermittlung städt. Flächen für die Nutzung erneuerbarer Energien; (Wunsch bereits vorher) Einigung Markwald Beuerholz; Digitalisierung voranbringen.

Beispiel: Verträge, Ausgaben prüfen:

Verträge in den Bereichen Reinigung, Mäharbeiten wurden gesichtet, ggf. neue Angebote eingeholt, Vertrag gekündigt, Vertrag neu vergeben

Beispiel: mögliche neue Gewerbegebiete

Gensungen: Auf der Klinge; Mittelhöfer Straße; In den Steinen Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 (Mittelhöfer Str. 1“) auf den Weg gebracht. Die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 16 „Mittelhöfer Str. 2“ ist ebenfalls vorgesehen; die Umsetzung ist derzeit für das Jahr 2027 eingeplant, da aktuell noch keine Haushaltsmittel bereitstehen.

Beispiel: Ermittlung städt. Flächen für die Nutzung erneuerbarer Energien
Auf dem Maltes; Auf dem Berge; Im Gründchen; Auf dem Hirschhügel; Im Gespreng; Hinterer Klapperberg; Klapperberg; Kleine Höhle; Mönchskopf; Quillerkopf; Geschellenberg

Beispiel: Verkauf ungenutzter Liegenschaften zur Erhaltung des Haushaltes (Politik muss es beschließen)

Beispiele mögliche Objekte: Wohnhaus Ritterstraße 2, Felsberg; Ratskeller Felsberg; Jugendzentrum Felsberg

3) Welche konkreten finanziellen Auswirkungen konnten durch die Umsetzung von Maßnahmen aus der Potenzialanalyse bisher erzielt werden?

Antwort:

(siehe Frage 4)

4) Wann wurden die im Zusammenhang mit der Potenzialanalyse genannten Einzelmaßnahmen erstmals geplant und welche konkreten Änderungen oder Verbesserungen wurden durch die Potentialanalyse erreicht?

Antwort:

Eine PV-Anlage wurde gleichzeitig mit der Planung der KITA Burg Kunterbunt vorgenommen (ca. März 2023).

Das Vergabegespräch an den Architekten war bereits am 27.04.2022.

Im September 2023 wurde eine von Herrn Wagner angestoßene Analyse bzgl. der PV-Anlage durchgeführt. Hierbei wurden die bereits prognostizierten 160.000 € zu Grunde gelegt und die Kosten, Einsparungen sowie Erträge gegengerechnet.

Durch die Ergebnisse der Analyse wurden Wege gesucht, die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage erheblich zu verbessern. Hierbei wurden folgende Punkte zur Grundplanung geändert:

- Der Kontakt mit der CDW-Stiftung wurde aufgenommen und positiv abgeschlossen (Einsparung: ca. 220.000 €).
- Einspeisung des nicht verbrauchten Stromes in der KITA in das städtische Schwimmbad (Einsparung ca. 20.000 € pro Jahr).
- Eingrenzung der PV-Leistung auf unter 100 KwP, da sonst die Strom-Eigenvermarktung durch die Stadt Felsberg greifen müsste.
- Entfall eigener Stromanschluss Schwimmbad und somit Entfall der Zählermiete ohne Grundgebühr beim Energielieferanten.

Hinweis: Aus der Potenzialanalyse/ Vereinsrückmeldung war die Energieeinsparung ein wichtiges Thema, allerdings hat die Potentialanalyse sowie die Rückmeldung der Vereine keinen direkten Bezug zu der PV-Anlage der Kita Burg Kunterbunt. Dies ist in der Presse anders dargestellt worden.

Weitere Erfolge im Rahmen von Energieeinsparmaßnahmen:

DGH Rhünda – Umrüstung der veralteten Saalbeleuchtung auf LED-Beleuchtung

Die bestehende und mittlerweile veraltete Saalbeleuchtung im DGH Rhünda wird derzeit erneuert und befindet sich noch in der Umsetzungsphase. Derzeit sind dort 48 Leuchtstoffröhren mit jeweils 58 Watt installiert. Dies entspricht einer Gesamtleistungsaufnahme von 2.784 Watt. Die vorhandene Beleuchtung wird durch 24 LED-Paneele mit jeweils 36 Watt ersetzt. Dadurch reduziert sich die installierte Gesamtleistung auf 864 Watt. Durch die Umrüstung lässt sich die Leistungsaufnahme der Beleuchtung um ca. 70 % reduzieren.

Entsprechend besteht ein erhebliches Einsparpotenzial beim Energieverbrauch und bei den damit verbundenen Stromkosten. Eine belastbare Aussage über die tatsächlich erzielten Einsparungen beim Stromverbrauch und bei den Stromkosten kann erst nach Vorliegen entsprechender Verbrauchsdaten getroffen werden.

Hierfür werden zu gegebener Zeit die Stromabrechnungen der Abrechnungsjahre 2026 und 2027 herangezogen. Darüber hinaus ist der teilweise marode Zustand der bestehenden Beleuchtung Anlass für die Umrüstung. Neben den energetischen Vorteilen wurden daher auch sicherheitsrelevante Aspekte berücksichtigt. Die Investition für die LED-Paneele i.H.v. rund 1.400,00 € wurde über das Ortsbeiratsbudget finanziert. Die Installation wird durch zwei qualifizierte Elektriker aus der Ortsgemeinschaft durchgeführt. An dieser Stelle sollte der Ortsgemeinschaft Rhünda ausdrücklich Anerkennung für das Engagement zum Erhalt und zur Modernisierung des DGHs ausgesprochen werden.

Kita Neuenbrunslar – Umrüstung veralteter Halogenleuchten auf LED-Beleuchtung

In der Kita Neuenbrunslar sind nach und nach die veralteten Halogenleuchten ausgefallen und konnten aufgrund ihrer Obsoleszenz nicht mehr ersetzt werden.

Aus diesem Grund wurde der vollständige Austausch der Halogenleuchten gegen energieeffiziente LED-Leuchten als sinnvollste und wirtschaftlichste Lösung umgesetzt. Die Maßnahme wurde bereits in KW 32 2026 abgeschlossen.

Insgesamt wurden 170 Halogenleuchten mit jeweils 36 Watt und einer Gesamtleistungsaufnahme von 6.120 Watt durch 170 LED-Leuchten mit jeweils 7,5 Watt und einer Gesamtleistungsaufnahme von 1.275 Watt ersetzt.

Durch die Umrüstung konnte die installierte Leistungsaufnahme der Beleuchtung um rund 80 % reduziert werden. Entsprechend besteht ein erhebliches Einsparpotenzial beim Energieverbrauch und bei den damit verbundenen Stromkosten.

Eine belastbare Aussage über die tatsächlich erzielten Einsparungen beim Stromverbrauch und bei den Stromkosten kann erst nach Vorliegen entsprechender Verbrauchsdaten getroffen werden. Hierfür werden zu gegebener Zeit die Stromabrechnungen der Abrechnungsjahre 2026 und 2027 herangezogen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 8.100,00 €.

Davon werden 4.000,00 € aus Fördermitteln der EKM finanziert.

Der verbleibende Eigenanteil der Stadt Felsberg beträgt somit rund 4.100,00 €.

DGH Neuenbrunslar – Isolierung der Heizungsrohre im Kellergeschoss

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Heizungsrohre im Kellergeschoss des DGH Neuenbrunslar nicht isoliert sind und dadurch während der Heizperiode unnötige Wärmeverluste entstehen. Aus welchem Grund die Isolierung bislang fehlt, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Der Hausmeister hat daraufhin die vorhandenen Heizungsrohre vermessen.

Das hierfür benötigte Material wurde anschließend von rund 300,00 € beschafft.

Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde bereits begonnen, die Arbeiten sind jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen. Eine Fertigstellung bis zum Beginn der nächsten Heizperiode ist vorgesehen.

Durch die nachträgliche Isolierung sollen die Wärmeverluste der Heizungsrohre reduziert und damit der Heizenergiebedarf gesenkt werden. Eine belastbare Aussage über die tatsächlich erzielte Reduzierung des Heizölverbrauchs wird voraussichtlich erst nach Ende der Heizperiode 2026 / 2027 möglich sein.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die tatsächliche finanzielle Einsparung aufgrund starker Schwankungen des Heizölpreises nicht unmittelbar aus der Reduzierung des Verbrauchs ableiten lässt. Unabhängig von der Preisentwicklung kann anhand des Heizölverbrauchs jedoch bewertet werden, in welchem Umfang die Maßnahme zur Reduzierung des Energieverbrauchs beigetragen hat.

PV-Anlage Neuenbrunslar (steht nur z.T. im Zusammenhang mit der Potentialanalyse)

03.03.2025 - Einreichung des Antrags auf Umstellung der PV-Anlage auf Eigenverbrauch bei der EAM Netz durch die Firma Ökotronik.

01.05.2025 - Endgültige und rechtssichere Übernahme der Anlage durch die Stadt Felsberg mit Abschluss des Service- und Versicherungsvertrags mit der Firma Ökotronik. Bis dahin waren unter anderem die Registrierung im Marktstammdatenregister (MaStR), der Betreiberwechsel sowie die vertragliche Abwicklung mit der EAM Netz durchzuführen.

17.04.2026 - Umbau der PV-Anlage auf Eigenverbrauch. Die Umsetzung verzögerte sich aufgrund eines hohen Aufkommens an Kundenanfragen bei der EAM Netz deutlich. Da die EAM Netz Eigentümer des Stromzählers ist, durfte der erforderliche Zählerumbau ausschließlich durch diese erfolgen.

Einspeisevergütung: Für den Zeitraum vom 21.01.2025 bis 31.12.2025 erhielt die Stadt Felsberg eine Einspeisevergütung in Höhe von 724,01 € (jährliche Abrechnung).

Bewertung des Eigenverbrauchs; Eine belastbare Aussage zu den durch den Eigenverbrauch erzielten Stromeinsparungen kann erst nach Vorliegen der Jahresstromabrechnung 2026 getroffen werden. Mit deren Eingang ist voraussichtlich im Februar 2027 zu rechnen.

PV-Anlage Kita Burg Kunterbunt:

Energieeinsparung von April 2025 bis Juni 2026: 23.493,04 €

5) Wann wird der Stadtverordnetenversammlung ein vollständiger Fortschrittsbeziehungsweise Abschlussbericht zur Potenzialanalyse vorgelegt, der Maßnahmen, Kosten, Einsparpotentiale und tatsächlich erreichte Ergebnisse nachvollziehbar gegenüberstellt?

Antwort:

Sowohl die Potentialanalyse als auch die Rückmeldung der Vereine sollten Impulse und Anregungen geben. Aus diesem Grund wurden einzelne Aspekte hinsichtlich Machbarkeit hinsichtlich eines Ampelsystems bewertet. Da es sich um einen Prozess handelt und nicht alle Anregungen umgesetzt werden können, erfolgt auch kein Abschlussbericht. Über mögliche Einsparungen kann erst in Zukunft berichtet werden. Die Stadtverordnetenversammlung wird regelmäßig unterrichtet werden.

Felsberg, 02.09.2026

gez. Dr. Björn Faupel
Bürgermeister

POTENTIALANALYSE/ VEREINRÜCKMELDUNG

Stand: 20260810

Maßnahme/ Vorschlag	Herkunft	Zeitpunkt Aufnahme	Stand (Ampel)	verantwortliche Stelle
Personalkosten senken	BGM		Umverteilung	BGM, BL
Verringerung Heizkosten (Sanierung)	BGM		DGH, Kita	FB IV
sukzessive Umstellung auf LED-Beleuchtung in öffentl. Gebäuden	BGM		DGH, Kita	FB IV
Verwaltungsprozesse digitalisieren (Software, papierlose Verwaltung)	BGM		u.a. webKITA, LOGA	FB I
Verträge/ Ausgaben prüfen, v.a. Reinigung, Mäharbeiten	BGM			FB IV
größere PV-Anlage ermöglichen - mehr Energie aus Flächennutzung gewinnen	BGM		Flächensuche	FB IV
Senkung der Energiekosten um 15% bis 2027, mind. 5 Gebäude	CDU		2 Gebäude	FB IV
Personalkosten um 5% senken bis 2027 (Personalquote)	CDU		z.T. Umverteilung	BGM, FB I
Gewerbesteuereinnahmen bis 2028 um 10% steigern, mind. 3 neue Gewerbegebiete	CDU		Grundlagen z.T. schaffen	FB IV
Krankenstand senken, Fehlzeitenmonitoring, Gesundheitförderung, BEM	CDU			FB I, BGM, BL
Verkauf ungenutzter Liegenschaften zur Erhaltung des Haushaltes	CDU/ ULF		bisher DGH Altenburg	FB IV, POLITIK
mind. 2 Förderanträge pro Jahr	CDU			FB IV
Ermittlung städtischer Flächen für die Nutzung erneuerbare Energien	ULF			FB IV
Einigung Markwald Beuerholz	ULF		neuer Vorstand	BGM
Digitalisierung voranbringen allg.	ULF		u.a. webKITA, LOGA	FB I

Legende:

im Prozess

abgeschlossen